

Erhöhung der Sammelquote von PE-Hohlgebinden

In der vorliegenden Arbeit wird das Recyclingsystem von Polyethylen-Hohlgebinden (PE-Hohlgebinden) analysiert und Massnahmen zur Erhöhung der Sammelquote entwickelt. Da die Sammelquote im Vergleich zu etablierten Getrenntsammlungen, wie der von PET-Getränkeflaschen, nur einen Bruchteil beträgt, gibt es noch erhebliches Verbesserungspotenzial. Die Untersuchung beschränkt sich auf die Entsorgung von PE-Hohlgebinden durch Privathaushalte. Die Sammlung der Industrie und der Landwirtschaft wird nicht berücksichtigt.

Das Ziel der Arbeit ist, einen plausiblen und umsetzbaren Massnahmenkatalog zu erstellen, welcher betreffende Akteure dabei unterstützen soll, die Sammelquote von PE-Hohlgebinden zu erhöhen. Ausserdem gibt die Arbeit eine informative Übersicht über das aktuelle Recyclingsystem von PE-Hohlgebinden in der Schweiz und im Ausland. Um die nötigen Informationen ausfindig zu machen, wurden ausführliche Recherchen zu rechtlichen, technologischen und organisatorischen Aspekten des PE-Recyclings durchgeführt. Für einen praxisbezogenen Input konnten Interviews mit Fachleuten aus der Branche arrangiert werden und eine Passantenumfrage ermöglichte einen Einblick in die Meinung der Bevölkerung. Aus diesen Informationsquellen wurden Massnahmen entworfen, welche anschliessend mit einem Expertengremium in Form eines Workshops eingehend diskutiert und bewertet wurden. Dafür wurden die Chancen und Risiken der Massnahmen ermittelt und eine Nutzwertanalyse erstellt. Die fünf eingeladenen Experten wurden gezielt gewählt, um ein möglichst breites Spektrum an Akteuren und ihren Sichtweisen abzudecken. Es waren Vertreter von Maag Recycling, Müller Recycling, Swiss Recycling, der Stadt Winterthur und dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürichs am Workshop dabei.

Aus den ursprünglich sieben skizzierten Massnahmen zur Erhöhung der PE-Hohlgebinde-Sammelquote wurden mit den Ergebnissen aus dem Expertenworkshop folgende fünf Massnahmen ausgearbeitet: die Vereinheitlichung der verwendeten Materialien, die Vereinheitlichung des Sammelangebots, die Vergrösserung der Sammelinfrastruktur durch die Detailhändler, die Einführung eines Labels für regional recycelte PE-Hohlgebinde und eine Informations-kampagne. Die Implementierung der Massnahmen kann jedoch nur gelingen, wenn die relevanten Akteure konstruktiv zusammenarbeiten. Impulse der Detailhändler und der Verpackungsindustrie sind notwendig, um die Sammelquote von PE-Flaschen zu steigern.



Diplomierende
Florian Beat Meier
Michael Wick

Dozierende
Evelyn Lobsiger-Kägi
Corinne Moser

Fragestellung: Wie kann man die Sammelquote von PE-Hohlgebinden erhöhen?



Vorgehen in drei Phasen: Analyse der Ist-Situation, Erarbeiten der Massnahmen und Fertigstellen des Massnahmenkatalogs.

Bild klein 2.